

Zusammenfassung Schlussbericht

Mit dem Projekt „Weiterentwicklung jalk.ch“ wurde die bestehende Online-Plattform zum Jugendschutz im Verkauf (jalk.ch) vollständig überarbeitet, modernisiert und um das Thema Tabak erweitert. Ziel war es, Verkaufspersonal in Gastronomie, Detailhandel und im Eventbereich mit einer niederschweligen, zeit- und ortsunabhängigen Schulung zur Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften im Bereich Alkohol- und Tabakverkauf zu unterstützen. Entstanden ist die neue Kursplattform age-check.ch mit Kursen zum Jugendschutz im Bereich Alkohol, Tabak und Nikotin. Die Kurse sind in sechs Sprachen verfügbar, werden häufig besucht und von den Nutzenden sehr positiv bewertet.

Bereits 2021 zeigte eine Umfrage den Wunsch nach einer Erweiterung des bestehenden Angebots um das Thema Tabak. Daraufhin wurde 2022 ein Vorprojekt durchgeführt. Am 30. März 2023 fiel mit dem offiziellen Kick-Off der Startschuss für das Hauptprojekt. Die bestehenden Kursinhalte zu Alkohol wurden 2023 gemeinsam mit Fachpersonen aus den Bereichen Sucht und Bildung fachlich überarbeitet und didaktisch neu aufbereitet.

Parallel dazu wurde die Website technisch neu entwickelt. In mehreren Feedbackrunden (Anfang 2024), u. a. mit GastroSuisse, der Projekt- und Steuergruppe sowie weiteren Partnern, wurden Website und Kursinhalte umfassend getestet und optimiert. Der Entscheid, die Plattform komplett neu aufzubauen (statt nur zu überarbeiten), hat die langfristige und bedarfsgerechte Erweiterbarkeit sichergestellt.

Am 1. Juni 2024 ging die neue Plattform age-check.ch mit dem überarbeiteten Alkohol-Kurs in sechs Sprachen online, und die bestehende Seite jalk.ch wurde auf die neue Plattform umgeleitet. Am 01. Oktober 2024 folgte das Go-Live des neuen Tabak-Kurses sowie eines Kombikurses für Alkohol und Tabak, beide in insgesamt sechs Sprachen.

Die Kurse dauern 20-30 Minuten, sind kostenlos und entsprechen den neuesten Erkenntnissen der Erwachsenenbildung. Sie vermitteln rechtliche Grundlagen, Handlungssicherheit und praxisnahes Wissen. Einzelpersonen können den Kurs mit oder ohne Registrierung absolvieren; Verkaufsstellen haben die Möglichkeit, Mitarbeitende über ein Tool gezielt einzuladen und die durchgeführten Kurse zu verwalten. Nach bestandenerm Lerntest wird ein Zertifikat ausgestellt.

Die öffentliche Kommunikation erfolgte im Verlauf von 2024 in Form von Infobriefen, Social-Media Beiträgen, Flyern und einer Medienmitteilung.

Insgesamt leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von riskantem Verkauf und Konsum und damit zum Schutz von Jugendlichen. Die neue Webseite entspricht einem modernen E-Learning-Portal. Die Lernmodule können nach Bedarf erstellt, erweitert und ergänzt werden. Mit dem Angebot einer gemeinsamen online-Schulung für Tabakprodukte und alkoholische Getränke wird dem Bedürfnis der Praxis entsprochen und dem Wunsch der kantonalen Fachstellen im Jugendschutz entgegengekommen.